



Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde Mörfelden

Winter 2023



IN GOTTES HAND

Von allen Seiten umgibst du mich und hältst
deine Hand über mir." (Ps139,5).

Der Boden, der dich
jeden Morgen trägt.
Die Hand, die sich
auf deine Schulter legt.
Die Welle, die dich
über Tiefen hebt
Die Liebe, die bleibt,
wenn das Leben geht.
Ich wünsche dir
ein gutes Gespür
für die Weisen,
in denen Gottes Treue
dir begegnet.

Tina Willms



Inhaltsverzeichnis

Seite	Inhalt
4 - 5	Andacht - in Gottes Hand
6	Rückblick in Bildern
7	Adventszeit in unserer Kirchengemeinde
8	Aus dem Konfirmandenunterricht
9	Geborgenheit - Stimmen aus der Redaktion
10	Die „Erfindung“ der Weihnachtskrippe
11	Kinderseite
12	Infos aus der Gemeinde
13	Kirchenmusik
14	Weihnachtsgottesdienste
15	Simeon erkennt den Retter
16	Das Orgelprojekt
17	Diakonie
18	Die Taufe als Kasualie
19	Gottesdienste
20	Die Taufe Jesu
21	Gemeinsam Essen
22-23	Nachrichten aus Walldorf
24-25	Weltgebetstag 2024
26-27	Frauenhilfe
28	EZIB
29	Hausaufgabenhilfe
30	Wir haben ja zu Dir gesagt
31-32	Freud und Leid
33	Gruppen
34	Adressen
35	Losung 2024
36	Weihnachtsmarkt

Impressum:

*Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Mörfelden
Redaktion und Gestaltung: Werner Christoph, Andrea Daimer, Gaby Schaffner,
Janet Hagen, Andrea Schätzler-Weber, Angela Schiffner
Druck: DRUCK-FORM, Darmstadt*

Andacht Pfarrer Michael Bieber

Liebe Gemeindemitglieder, ich spreche für die allermeisten von uns, wenn ich behaupte, dass wir gerne Geschenke bekommen. Gerade mit Blick auf die anstehende Weihnachtszeit erhöht sich die Wahrscheinlichkeit dafür wieder erheblich.



Sich beschenken lassen macht Spaß! Es ist spannend ein Geschenk auszupacken, denn so ein weihnachtliches Päckchen kann viel darüber verraten, welche Gedanken ein nahestehender Mensch sich um uns macht, was er glaubt, was uns gefällt, was uns gut tut, worüber wir uns freuen würden.

Weihnachten ist natürlich nicht die einzige Gelegenheit für Geschenke. Es gibt ja die unterschiedlichsten Anlässe dafür. Ein Geburtstag, eine Schuleinführung, eine bestandene Prüfung und auch die Taufe.

Ja, für besondere Anlässe gibt es besondere Geschenke. Zur Taufe bekommt der Täufling von der Kirchengemeinde die erste Kinderbibel

geschenkt und vom Paten gibt's ein Kuschtier oder ein Kreuzkettchen. Außerdem gibt es für den Täufling einen Taufspruch mit auf den Weg. Ein schöner und beliebter Spruch lautet:

„Ich sage dir: Sei stark und mutig! Hab keine Angst und verzweifle nicht. Denn ich, der HERR, dein Gott, bin bei dir, wohin du auch gehst.“ (Josua 1,9)

Ja, auch von Gott erhofft man sich in der Taufe ein Geschenk. Um Segen, Beistand und Schutz für das zukünftige Leben des Täuflings geht es dabei nicht selten.

Allerdings hat Johannes der Täufer zunächst aus einem anderen Grund getauft. Das Markusevangelium berichtet von einer Taufe der Umkehr (Markus 1,4), Die Taufe war ein Reinigungsritual „zur Vergebung der Sünden“. Der Täufer wollte Israel vorbereiten und reinigen für das



Andacht Pfarrer Michael Bieber

Kommen des Messias in die Welt. Von ihm heißt es im Evangelium: „Eine Stimme ruft in der Wüste: Macht den Weg bereit für den Herrn, ebnet ihm die Straße [...] Nach mir kommt einer, der ist mächtiger als ich. Ich bin nicht einmal wert, mich zu bücken und ihm die Schuhriemen zu lösen.“

“ (Markus 1,3 + 7)

Paulus sieht das Geschenk der Taufe als noch einschneidender für das Leben des Täuflings. Im Römerbrief (6,3ff) findet Paulus drastische Bilder:

Beim Untertauchen findet ein „Begraben werden“ des „alten Menschen“ statt und beim Auftauchen die Neuwerdung zu einem Leben, das Anteil an Christus selbst gibt. Christus schenkt sich selbst in der Taufe.

Den Geschenkcharakter der Taufe betont auch Luther. Taufe ist sichtbar gewordenes Ja Gottes zum Menschen. Luther hat von sich selbst erzählt, dass wenn er es im Leben mit der Angst zu tun bekommen hat - ihm das Leben zu unheimlich geworden ist - dann hat er mit einer Kreide auf den Tisch geschrieben: „Ich bin getauft!“ So hat er sich ins Bewusstsein gerufen: „Egal was passiert, ich bin behütet. Selbst in einer schlimmen Zeit verlässt Gott mich nicht, habe ich Anteil an Gott, am Heil, am Bund.“

Taufe ist für Luther also etwas, was man sich sein Leben lang antrainieren muss. Man soll sich regelmäßig ins Bewusstsein rufen. „In der Taufe ist mir Christus geschenkt!“

Auch im Advent und in der Weihnachtszeit geht es für uns Christen darum uns bewusst zu machen, was es bedeutet, dass Gott Mensch geworden und in unsere Welt gekommen ist, um uns Heil, um uns sich selbst zu schenken.

Schön ist es Geschenke zu bekommen! Das größte Geschenk in unserem Leben müssen wir wohl aber ein Leben lang lernen anzunehmen. Die Adventszeit kann uns dabei helfen, uns selbst vorzubereiten für das was da kommt, für das Geheimnis, dass Gott in unserem Leben ist. Eine besinnliche Adventszeit und frohe Weihnachten wünscht Ihnen,
Pfarrer Michael Bieber



Kurz und Bündig - es war viel los



Adventszeit in unserer Kirchengemeinde



*Ich wünsche dir,
dass du Atem holen kannst,
in dieser Adventszeit.
Dass Lichter dir nahekommen
und dich wärmen mit ihrem Schein.
Dass mitten im Alltag
ein Engel hereinschneit
und dir unter die Haut geht mit seinen
verwandelnden Worten. - Tina Willms*

- 01.12. 17:30h **Auf dem Weg - Adventsgottesdienst** im Wohnheim der Nieder-Ramstädter Diakonie
- 03.12. 10:00h **Gottesdienst mit Abendmahl zum 1. Advent**
11-17:00h **Weihnachtsmarkt** der Frauenhilfe –
18:00h **Gospel-Christmas** in der Kirche. Bekannte & unbekannte weihnachtliche Weisen mit GospelSpirit und Posaunenchor.
- 06.12. 19:00h **Meditatives Abendgebet** zum Advent in der Kirche
- 10.12. 10:00h **Trotzkraft - Gottesdienst zum 2. Advent** – in diesem Gottesdienst spüren wir unserer Fähigkeit nach, Herausforderungen nicht nur über uns ergehen zu lassen, sondern mit Mut und Gottvertrauen ins Handeln zu kommen. Ein Gottesdienst von Frauen für Frauen und alle, die aktiv ihr Leben gestalten möchten.
- 12.12. 15:00h Die „Bunte Runde“ lädt ein zur **Weihnachtsfeier**
- 13.12. 19:00h **Meditatives Abendgebet** zum Advent in der Kirche
15. und 16.12. **Weihnachtsmärktchen** auf dem Kirchplatz
18:00h **Stundenkonzert** SKV Jugendblasorchester in der Kirche
18:00h Andacht für **Mitarbeitende der Diakoniestation/Walldorf**
- 17.12. 10:00h **Vorfreude - Krabbelgottesdienst zum 3. Advent**
Wir singen Adventslieder und erleben die Weihnachtsgeschichte aus einer besonderen Perspektive. Der Gottesdienst ist v.a. auf Kinder zwischen 2 und 5 Jahren ausgerichtet – eingeladen sind alle!
17:00h **Musikalische Andacht** in der Neuen Kirche in Walldorf
- 20.12. 19:00h **Meditatives Abendgebet** zum Advent in der Kirche

Aus dem Konfirmandenunterricht

Konfi-Ferienaktion gemeinsam mit der Walldorfer Gemeinde



Auch diesen Sommer gab es wieder eine gemeinsame Ferienaktion mit Jugendlichen der Walldorfer ev. Kirchengemeinde. Gemeinsam haben Konfirmanden und derzeitige Konfis aus beiden Ortsteilen mit den Pfarrern Jochen Mühl und Michael Bieber einen Radlaus-

flug in den Rüsselsheimer Kletterwald unternommen. Auch Kletterparcours der schwierigeren Art mit Namen wie *Iron Man* und *Wonder Woman* waren für unsere unerschrockenen Konfis kein Problem. Bloß fürs Gruppenfoto ließen sie sich ausnahmsweise im Seil hängen.

Kirche und Demokratie



Wo saß das erste Parlament Deutschlands? Warum war Frankfurt dessen Sitz? Wie geht eine Revolution? Warum wurde gerade ein Kirchengebäude Parlamentssitz? Und wie scheiterte die erste deutsche Revolution? Im Rahmen des Projektes „Demokratie leben!“ besuchte unsere Konfirmandengruppe mit Pfarrerin

Andrea Schätzler-Weber und Pfarrer Michael Bieber im Oktober Frankfurt. Bei einer lebendigen Stadtführung erlebten die Jugendlichen Demokratieggeschichte vor Ort. Ein gemeinsames Bürgeressen rundete den für alle Teilnehmenden interessanten Vormittag ab.

Was ist für uns Geborgenheit—Stimmen aus der Redaktion

An einem nebligen Herbsttag in meiner warmen Wohnung in eine Decke eingemummelt auf der Couch, mit einem schönen Buch in der Hand und einem Tee.

Gerade in der dunklen Jahreszeit kommt bei mir ein Gefühl der Geborgenheit auf, wenn ich nach Hause komme und mich der beleuchtete Stern im Küchenfenster, oder die flackernden Kerzen auf der Eingangstreppe begrüßen/willkommen heißen.

Geborgenheit - da kommt mir ein Bild in den Sinn: ein Gitterbettchen, in der Mitte zugedeckt ich als kleines Mädchen, umrahmt von sooo vielen Stofftieren und Puppen - alle verteilt auf der linken und rechten Seite bis an den Rand des Bettes und über dem Kopf auch, sodass kein Platz mehr frei war. Und eins durfte nicht fehlen: der Daumen im Mund

Meine Mutter war Hausfrau und somit immer zu Hause wenn ich von der Schule kam. Wie wichtig das für mich war, merkte man an den wenigen Tagen, an denen sie aus wichtigem Anlass nicht vor mir zu Hause war. Dann war ich enttäuscht und traurig. Bis heute ist es nicht so sehr der Ort, sondern die Nähe von Familienmitgliedern oder guten Freunden, die mir Geborgenheit geben.

Wenn ich an meine Kindheit zurückdenke, sind es kleine Begebenheiten, die mir ein Gefühl von Wärme vermittelt haben. Da sind z.B. die Besuche bei meiner Omi nach einem Herbstspaziergang. Am mit Holz befeuerten Herd wurde Kakao gekocht und es gab geröstetes Brot mit selbstgemachter Marmelade. Manchmal übernachtete ich dort und wir machten uns einen gemütlichen Abend bei Spielen und Basteleien.

Wenn man immer wieder die Erfahrung macht, sich auf etwas verlassen zu können - auf die Familie, Freunde, bzw. das ganze persönliche Umfeld

FRANZ VON ASSISI HATTE VOR 800 JAHREN EINE IDEE ...

DIE „ERFINDUNG“ DER WEIHNACHTSKRIPPE

Weihnatskrippen üben eine besondere Anziehungskraft aus. Egal ob aus Holz oder Ton, aus Metall oder Kunststoff, in einer festlich geschmückten Kirche oder in einer Wohnstube – Weihnachtskrippen stellen die weltweit bekannteste Geschichte dar: „Es begab sich aber zu der Zeit ...“ Gott wird Mensch. Er kommt als Baby zur Welt. Und seine Eltern Maria und Josef haben für das kleine Jesuskind keinen anderen Platz als eine Futterkrippe, in die sie es legen können. Denn sie sind gerade erst in Bethlehem angekommen.

Wegen einer Volkszählung, die der römische Kaiser Augustus angeordnet hatte, waren sie unterwegs (Vergleiche Lukas 2): Die Krippe, die als erstes Bett für den Erlöser der Welt dient, bezeichnet in der deutschen Sprache auch – als Teil für das Ganze – die gesamte Szene: Den Stall mit Maria und Josef, mit Jesus in der Futterkrippe, mit Ochse und Esel, mit Hirten und Schafen und mit den drei weit gereisten Königen. Manchmal gibt es auch noch einen Engel zu sehen und einen Stern. Manchmal noch Kinder und Erwachsene.

Es war kein Geringerer als Franz von Assisi, der vor genau 800 Jahren die Idee hatte, mit einer Weihnachtskrippe die Geburt des Gottessohnes nachzuempfinden. Die Legende berichtet, dass Franziskus den einfachen Bauern in den Bergen Umbriens vor Augen führen wollte, in welcher Armut und Demut Jesus zur Welt gekommen war. Doch wie und wo? Da stieß er in der Vorweihnachtszeit des Jahres 1223 auf einem Spaziergang durch das Bergland auf einen kleinen Ort namens Greccio. Am Fuße einer hohen Felswand entdeckte er eine geräumige Höhle, in der man den Stall von Bethlehem nachbauen könnte. Und hier gäbe es genügend Platz, um mit allen Bewohnern der Gegend das Weihnachtsfest zu feiern.

Bald darauf traf Franziskus auf einen Mann aus dem Dorf, dem er von seinem Vorhaben erzählte. Der Bauer und seine Familie waren begeistert und schon bald begann man im ganzen Dorf mit den Vorbereitungen. Man wählte Schafe, Ochsen und Esel aus. Man probte seine Rolle, man schleppte Holz und Stroh herbei und richtete die Höhle für den Weihnachtsabend her. Und endlich war es so weit! Alle Frauen und Männer, welche den winterlichen Strapazen gewachsen waren, stapften mit Fackeln und Kerzen durch den Schnee den Berg hinauf.

Franziskus war mit all seinen Klosterbrüdern gekommen und auch die Priesterschaft der Umgebung war vertreten. Es wird berichtet, dass der Wald von den Stimmen erscholl und die Felsen von dem Jubelgesang von Menschen und Tieren widerhallten. Es wurde für alle ein unvergessliches Weihnachten.

REINHARD ELLSEL



Grafik: Pfeifer



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Ich wünsche mir ...

Ein Spiel im Stil des bekannten Spiels «Ich packe meinen Koffer». Je mehr Spieler, desto lustiger ist die Wunschkette. Einer sagt: «Ich wünsche mir ein Bonbon.» Der nächste: «Ich wünsche mir ein



Bonbon und eine Puppe.» Der dritte: «Ich wünsche mir ein Bonbon, eine Puppe und ein Eis.» Sieger ist, wer alle Wünsche in der richtigen Reihenfolge aufzählt, ohne einen zu vergessen.



Auf dem Adventskranz fragt die erste Kerze die zweite: «Na, was hast du heute abend noch vor?» Sagt die zweite: «Ach, ich glaub, ich geh aus!»

Bibelrätsel: Auf dem Weg zur Krippe in Betlehem – wer durfte das Jesuskind als Erster besuchen?



Ein schönes Geschenk

Verknete 2 Tassen Mehl, 1 Tasse Wasser und 1 Tasse Salz gut miteinander. Rolle den Salzteig zwei Zentimeter dick aus. Drücke deine Hand mit gespreizten Fingern flach auf die Masse. Schneide den Teig um den Handabdruck herum zu. Lass ihn zwei Tage lang trocknen. Dann kannst du dein Hand-Porträt mit Acrylfarbe anmalen.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand)
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Auftragung: die Hiltner



Infos aus der Gemeinde

EKHN 2030 Update

In der Dekanatssynode am 20. Oktober wurde beschlossen, dass unsere evangelische Kirchengemeinde Mörfelden zukünftig einen **Nachbarschaftsraum** mit den evangelischen Kirchengemeinden Walldorf, Kelsterbach und Raunheim bildet. Damit rücken die Gemeinden näher zusammen, was die Arbeit der Hauptamtlichen, Gebäudeplanung und Verwaltung betrifft. Im Herbst 2024 wird die Dekanatssynode dann über die Stellenplanung in den Nachbarschaftsräumen, den Pfarrdienst, den gemeindepädagogischen und kirchenmusikalischen Dienst entscheiden. Im Jahr 2026 steht der Gebäudeentwicklungsplan zur Abstimmung. Die Umsetzung dieser Planungen erfolgt schrittweise bis zum Jahr 2030.

Klausurtag KV

Am 21. Oktober traf sich der Kirchenvorstand Mörfelden zu einem Klausurtag im Gemeindezentrum. Angesichts gravierender Veränderungen in Kirche und Gesellschaft hatten sich die Vorstandsmitglieder entschieden, gemeinsam mit Pfr. Hartmut Stiller vom IPOS (Institut für Personalberatung, Organisationsentwicklung und Supervision der EKHN) zum Thema Zuversicht zu arbeiten. Am Vormittag wurden in Kleingruppen biblische Zuversichtstexte betrachtet. Gestärkt durch leckere Pasta ging es dann am Nachmittag um konkrete Schritte und Perspektiven für die Zukunft der Kirchengemeinde. Bei einem abschließenden Gespräch bedankte sich der Kirchenvorstand beim Referenten für einen rundum gelungenen Tag.

Gesegnet am Valentinstag

Am 14. Februar 2024 laden wir erstmals in Mörfelden Paare in unsere Kirche ein, um den Tag mit viel Segen ganz besonders zu begehen. Nähere Informationen und eine Einladung an alle veröffentlichen wir rechtzeitig in der Presse, auf unserer Homepage und in den Aushängen.

Jubelkonfirmationen 2024

2024 laden wir alle Jubilare ein, um am Pfingstsonntag, den 19.05. um 10:00h, in einem Gottesdienst ihr **Konfirmationsjubiläum** zu feiern! Wenn Sie in den Jahren 1949, 1954, 1959, 1964 oder 1974 konfirmiert wurden und mitfeiern möchten, können Sie sich gerne bei uns im Gemeindebüro (Tel. 1011) oder bei Pfarrer Bieber melden, der den Gottesdienst halten wird.

Kirchenmusik

Liebe Gemeinde, ich darf Sie und Euch ganz herzlich zu folgenden kirchenmusikalischen Veranstaltungen einladen, die uns in der Advents- und Weihnachtszeit erwarten:



Am 1. Advent findet um 18 Uhr ein Konzert unter dem Titel „**Gospel Christmas**“ bei uns in der Kirche statt. Unser Gospelchor „GospelSpirit“ und der Posaunenchor werden bekannte und unbekannte Melodien und Lieder präsentieren.

In der Adventszeit findet eine **Reihe von meditativen Abendgebeten** statt, in denen wir wieder ruhige und besinnliche Lieder aus Iona singen werden. Jeden Mittwoch im Dezember, um 19 Uhr in der Kirche.

Am Heiligabend und am 1. Feiertag sind unsere musikalischen Gruppen wieder wie gewohnt am Start. (Für unser Krippenspiel suchen wir noch Verstärkung).

Veranstaltungen im kommenden Jahr :

Am 26.01 (19:30-21:00) und am 27. 01 (14:00-19:00) findet ein **Gospel-workshop** statt, in dem neue Songs einstudiert werden. Als Abschluss des Workshops werden alle Sängerinnen und Sänger den Gottesdienst am 29.01 um 10 Uhr musikalisch mitgestalten. Jede/r ist herzlich willkommen.

Im Juli erwartet uns ein ganz besonderes Projekt: am 07. Juli führen wir eine **keltische Messe „Das Licht in unseren Herzen“** auf. Auch hier ist jede/r eingeladen, dieses besondere Werk einzustudieren und bei diesem Projekt mitzumachen. Die Proben beginnen im Januar nach den Weihnachtsferien, Noten werden zur Verfügung gestellt. Melden Sie sich gerne bei mir, falls Sie weitere Fragen haben.



Eine besinnliche und fröhliche Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen,

Ihre Kantorin Anna Myasoedova

Wir laden herzlich ein zu unseren Weihnachtsgottesdiensten

Heilig Abend

- 15:00h Gottesdienst an der Hüttenkirche
mit Xang und Pfarrer J. Mühl
- 16:00h Familiengottesdienst mit Krippenspiel des KIGO-
Mörfelden. Pfarrer M. Bieber
- 18:00h Christvesper mit Posaunenchor
Pfarrerin Andrea Schätzler-Weber
- 23:00h Christmette mit den Orks und GospelSpirit
Pfarrerin A. Schätzler-Weber

1. Weihnachtsfeiertag

- 10:00h Festgottesdienst mit Abendmahl, der Kirchenchor
singt. Pfarrer. M. Bieber
- 15:00h Festgottesdienst für Bewohner*innen des AHZ
Pfarrer M. Bieber

2. Weihnachtsfeiertag

- 10:00h Weihnachtsgottesdienst mit Taufe in der Neuen
Kirche in Walldorf Pfarrer J. Mühl



Spendenkonto Ev. Kirchengemeinde Mörfelden

IBAN: DE63 5085 2553 0009 0011 08



Simeon erkennt den Retter

Damals lebte in Jerusalem ein Mann namens Simeon. Er lebte gerecht vor Gott und vertraute ganz auf ihn. So wartete er auf den Trost, den Gott Israel schickt. Der Heilige Geist ... drängte ihn in den Tempel

zu gehen. Gerade brachten auch Maria und Josef ihr Kind Jesus dorthin. Sie wollten die Vorschriften erfüllen, die im Gesetz für ihr Kind vorgesehen sind.

Simeon nahm das Kind auf den Arm.

Er lobte Gott und sagte:

»Herr, jetzt kann dein Diener in Frieden sterben, wie du es versprochen hast.

*Denn mit eigenen Augen habe ich gesehen:
Von dir kommt die Rettung.*

*Alle Welt soll sie sehen –
ein Licht, das für die Völker leuchtet
und deine Herrlichkeit aufscheinen lässt
über deinem Volk Israel.«*

*Jesus wird erst als erwachsener Mann von Johannes getauft, doch schon wenige Tage nach der Geburt bringen ihn seine Eltern in den Tempel.
Lukas- Evangelium 2, 25-32 (Basisbibel)*

Kleine Orgelpfeifen erkunden die Königin der Instrumente

Vom 17. bis 21. Juli 2023 haben zwanzig Vorschulkinder der Kita Mörfelden an einem Orgelprojekt teilgenommen.

Die Orgel in unserer Kirche konnte den Kindern als faszinierendes Instrument nahe gebracht werden und weckte ihre Begeisterung.

Unter der Leitung von Natalia Koschkareva, Kantorin mit Schwerpunkt Kinder und Jugend im ev. Dekanat Groß-Gerau – Rüsselsheim, haben die Kinder an fünf Tagen viel Interessantes über die komplexe Funktions- und Bauweise der Orgel erfahren.

Natürlich wurde die Königin der Instrumente mehrmals in der Kirche besucht. Dort lauschten die Kinder den Orgelklängen und schauten sich die Orgel von außen und innen an.

Zusätzlich wurden mit selbstgefertigten Orgelpfeifen gemeinsam Lieder eingeübt. Am Ende des gelungenen Projektes stand eine kurze Aufführung, bei der die Kinder auf den Orgelpfeifen musiziert haben.

Als Erinnerung an das Projekt durften die Kinder die „eigene“ Pfeife nach Hause mitnehmen.



ambulanter Pflegedienst

Benötigen Sie Hilfe bei Ihrer Pflege
oder Ihrer Angehörigen?

Die Mitarbeiter*innen der Diakoniestation unterstützen pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen in Mörfelden-Walldorf.

Dies tun wir als christliche Einrichtung in der Tradition der Gemeindepflege unserer Stadt. Dabei sehen wir uns dem diakonischen Auftrag verpflichtet, Menschen unabhängig von Herkunft, religiöser, sozialer und wirtschaftlicher Stellung im Rahmen unserer Möglichkeiten zu helfen.

Wir bieten folgende Leistungen an:

- Medizinische Leistungen §37 Abs. 2 SGB V beispielsweise:
Richten der Medikamente, Medikamentengabe, Kompressionsstrümpfe an - und ausziehen, Kompressionsverbände, Wundverbände, Blutzucker messen und Insulin spritzen, Injektionen, parenterale Ernährung und vieles mehr
- Grundpflege §36 SGB XI
- Verhinderungspflege §39
- Betreuungsleistungen §45b
- Pflegeberatung §37 Abs. 3



Wir helfen Ihnen gerne weiter!



Der Hausnotruf –
und die Hilfe kommt wie gerufen!

Tronstraße 4
64546 Mörfelden-Walldorf

info@diakonie-mw.de
www.diakonie-mw.de

Telefon: 06105 76074

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
8.30 - 13.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

In Gottes Hand geborgen – Die Taufe

Den Segen Gottes empfangen, Aufnahme in die Gemeinschaft der Kirchengemeinde, Bekenntnis und ein Fest – all das ist die Taufe. Viele Jahrhunderte lang wurden Kinder wenige Tage nach der Geburt getauft, heute geschieht dies oft im Lauf der ersten Lebensjahre. Doch getauft werden, das ist in jedem Alter möglich, so als Jugendliche während des Konfirmandenjahres oder als Erwachsene.



Schritte zur Taufe:

- ◆ Anmeldung bei Pfarrer/Pfarrerinnen oder in unserem Büro. Wir benötigen eine Geburtsurkunde und bei Minderjährigen das Einverständnis der Erziehungsberechtigten.
- ◆ Ein Tauftermin wird gemeinsam vereinbart. In der Regel findet die Taufe in einem Sonntagsgottesdienst statt.
- ◆ Etwa zwei Wochen vor der Taufe treffen Sie sich mit Ihrer Pfarrerin, Ihrem Pfarrer zum Taufgespräch.
- ◆ Sie suchen einen Taufspruch aus, eine gute Hilfe bietet die Seite „taufspruch.de“ der Evangelischen Kirche in Deutschland.
- ◆ Bei Kindern können Paten benannt werden. Das Patenamtsamt können auch Mitglieder anderer christlicher Kirchen übernehmen.

Elemente der Taufe:

- ◆ Taufauftrag: Jesus hat seinen Jüngern aufgetragen, alle Menschen zu taufen – Matthäusevangelium Kapitel 28 Verse 18-20.
- ◆ Glaubensbekenntnis, auch in moderner Fassung
- ◆ Tauffragen: Vor der Taufe wird der oder die zu Taufende gefragt, ob sie in die Gemeinde aufgenommen und getauft werden möchten. Bei Kindern übernehmen dies stellvertretend Eltern und Paten.
- ◆ Taufspruch
- ◆ Taufe: Der Kopf wird dreimal mit Wasser benetzt und dabei die Taufformel: „Ich taufe dich im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes“ gesprochen.
- ◆ Segen
- ◆ Kerze: Die Taufkerze wird an der Osterkerze angezündet und ist Zeichen des Lichtes und des neuen Lebens
- ◆ Fürbitten: Wünsche für den Täufling und Menschen, die ihn/sie begleiten.

Gottesdienste

Tag	Datum		Uhrzeit
Fr.	01.12.	Adventsandacht im Wohnheim der NRD	17:30h
So.	03.12.	1. Advent Gottesdienst Gospel Christmas mit GospelSpirit und Posaunenchor	10:00h 18:00h
Mi.	06.12.	Meditatives Abendgebet in der Kirche	19:00h
So.	10.12.	2. Advent „Trotzkraft“ - Evangelische Frauen	10:00h
Mi.	13.12.	Meditatives Abendgebet in der Kirche	19:00h
So.	17.12.	3. Advent Weihnachtlicher Krabbelgottesdienst	10:00h
Mi.	20.12.	Meditatives Abendgebet in der Kirche	19:00h
So.	24.12.	Christgottesdienst an der Hüttenkirche Heilig-Abend Familiengottesdienst Christvesper mit Posaunenchor Christmette mit Gospelchor	15:00h 16:00h 18:00h 23:00h
Mo.	25.12.	Stadtgottesdienst mit Kirchenchor Festgottesdienst im Altenhilfezentrum	10:00h 15:00h
Di.	26.12.	Stadtgottesdienst mit Taufe in Walldorf	10:00h
So.	31.12.	Silvester Stadtgottesdienst in Walldorf	17:00h
Mo.	01.01.	Neujahr Stadtgottesdienst anschl. kleiner Sektempfang	17:00h
So.	07.01.	Gottesdienst mit Abendmahl	10:00h
So.	14.01.	Gottesdienst anschl. Kirchencafé	10:00h
So.	21.01.	Gottesdienst	10:00h
So.	28.01.	Gottesdienst mit Konfi-Taufe und Gospelchor	10:00h
So.	04.02.	Gottesdienst mit Abendmahl	10:00h
So.	11.02.	Gottesdienst anschl. Kirchencafé	10:00h
Mi.	14.02.	Valentinstag in der Kirche, aktuelle Infos s. Presse	
So.	18.02.	Gottesdienst	10:00h
So.	25.02.	Gottesdienst	10:00h
Fr.	01.03.	Ökumenischer Weltgebetstagsgottesdienst in der ev. Kirche	18:00h
So.	03.03.	Gottesdienst mit Abendmahl	10:00h

Jeweils sonntags um 11:30 Uhr außer in den Ferien ist Kindergottesdienst und am 1., 3., und 5. Freitag im Monat Gottesdienste für BewohnerInnen des AHZ.

Eine theologische Perspektive auf die Taufe Jesu

„Dies ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe.“ (Matthäus 3,17)

Dies sind die Worte, die Gott zu den Menschen spricht, die mit Jesus gemeinsam am Fluss Jordan stehen. Er wurde gerade von Johannes dem Täufer getauft, als der Himmel aufbricht und der Heilige Geist in Form einer Taube auf Jesus hinabfährt.

Der Moment der Taufe zeigt nicht nur die Dreifaltigkeit Gottes – Vater,



Sohn und Heiliger Geist, sondern sie zeigt auch Jesu Identifikation mit den Sündern auf. Obwohl Jesus ohne Sünde war, lässt er sich taufen. Er signalisiert damit die Bereitschaft, die Sünden der Menschen aufzunehmen und für sie zu sterben. Ab diesem Moment beginnt sein öffentlicher Dienst als Messias

und Erlöser. Geleitet vom Heiligen Geist beginnt er Wunder zu tun, das Evangelium zu verkünden und die Menschen zur Umkehr, zum Glauben einzuladen. Er ist durch die göttliche Sendung nämlich zum Messias autorisiert worden.

Vor allem aber ist die Taufe Jesu ein Vorbild und ein Symbol für all jene, die in die Gemeinschaft mit Christus eintreten und damit in eine christliche Gemeinschaft eintreten wollen, damit den Heiligen Geist empfangen und ihre Sünden vergeben bekommen.

Yannik Schiffner

Gemeinsam Essen - unser Zweijähriges

Bereits 2 Jahre Gemeinsam Essen konnten wir am 04. Oktober 2023 feiern. Ganz besonders haben wir uns am Jubiläum über die musikalische Begleitung gefreut. Zunächst hörten wir ein Trio mit Gitarre, Querflöte und Kontrabass und anschließend bekamen wir noch eine hervorragende Darbietung an Cello und Klavier. Allen Akteuren dafür herzlichen Dank.



Mittlerweile hat sich das jeden Mittwoch um 17.00 Uhr stattfindende Essen wahrlich etabliert. Unsere Gäste sind eine bunte Mischung von Jung und Alt, Stammgästen, aber auch immer wieder neuen Interessierten. Unsere Kochteams sind mittlerweile gewachsen, sowohl in der Anzahl als auch der Beteiligten. Wir freuen uns auch immer wieder Gastköche begrüßen zu dürfen, die unser kulinarisches Angebot erweitern. Außerdem versuchen wir regional, saisonal und nachhaltig zu kochen. So werden immer wieder auch „gerettete Lebensmittel“ verwendet, wie z.B. Brot, das

dann in einer leckeren Quiche verwendet wird oder auch mal übrige Kartoffeln vom Kerschfest.



Sollten Sie daran interessiert sein, auch mal als Gastköchin oder Koch agieren zu wollen oder einfach zu helfen, so sprechen Sie Margot Renner oder auch direkt eines unserer Teams an.

Gemeinsam Essen jeden Mittwoch von 17-19 Uhr im Gemeindesaal, Kirchgasse 8

Fotos Stephanie/Doris, Text Doris Hohmann

Gemeindeleben neu denken – Walldorf

Wenn das Gemeindezentrum zur Interims-Kita wird

Im Sommer 2024 steht in Walldorf der Abriss des Evangelischen Kita-Gebäudes und die Neubau-Phase bevor. Dies erfordert den Auszug der Kita und eine Interimslösung. Hierfür wird das Gemeindezentrum in der Ludwigstraße ab Dezember 2023 vorschriftsmäßig umgebaut und Kita-tauglich gemacht. Ein geschützter Außenbereich auf dem Kirchplatz wird für das Spielen im Freien angelegt.

Diese Lösung bedeutet gleichzeitig eine große Veränderung für das Gemeindeleben. Zunächst müssen die vertrauten Räume für die Zeit des Umbaus verlassen werden. Auch nach Inbetriebnahme der Interims-Kita im Sommer 2024 wird das Gemeindezentrum für mindestens zwei weitere Jahre nicht in gewohnter Weise nutzbar sein.

In dieser Phase wird die Arche der Katholischen Pfarrgemeinde Christkönig für viele Gruppen und Kreise das vorübergehende Zuhause auf Zeit sein. Dies betrifft auch unsere offenen Gruppen wie die Maschenträumereien, Let's Talk oder einmal im Monat sonntags das Café für die Sinne. Sie sind herzlich eingeladen, unsere Ausweichräume kennenzulernen und zu den u. g. Terminen im großen Saal der Arche, Flughafenstraße 24, neben der Katholischen Kirche in Walldorf, vorbeizuschauen.



Die Maschenträumereien treffen sich dort am 13. Dez. 2023; 17. und 31. Jan. 2024; 14. und 28. Feb. sowie am 13. und 27. März. Die Uhrzeit ist unverändert von 16 bis 18 Uhr. Elisabeth Coutandin-Pfeifer und Helga Bühner freuen sich auf neue Teilnehmende, die Spaß am gemeinsamen Handarbeiten haben und sich austauschen

möchten. Auch Anfänger:innen sind hier mittwochs willkommen!

Für **Let's Talk**, unsere englischsprachige Konversationsgruppe, geht es am **Dienstag, dem 16. Januar 2024**, um 19 Uhr in der Arche los. Die Februar-Treffen finden dann dort am **6. und 20. Feb.** statt, jeweils 19 bis 20.30 Uhr.



Das **Café für die Sinne** Team erwartet seine Gäste erstmals am 2. Advent, dem **10. Dez. 2023**, mit Kaffee und leckerem Kuchen im Saal der Arche. Weiter geht es dort wie gewohnt **am 14. Jan. und am 11. Feb. 2024**, jeweils von 14 bis 16 Uhr.

Notieren Sie sich gerne auch heute schon die Termine für den **Kreppelkaffee der Walldorfer Frauenhilfe** und deren Heringssessen: 8. Feb. 2024 (Kreppelkaffee) und 14. Feb. (Heringssessen). Ausführliche Informationen dazu entnehmen Sie bitte zu einem späteren Zeitpunkt der Presse. Auch diese Veranstaltungen sind im großen Saal der Arche geplant.

Astrid Feller-Becker

Taizé-Gebet ab Januar 2024



Ab Januar feiern wir an jedem 4. Freitag im Monat Taizé-Gebet. Das Taizé-Gebet ist eine meditative Andachtsform, bei der einfache mehrstimmige Lieder gesungen werden. Neben den Gesängen gehört auch eine fünfminütige Schweigephase zu dieser Gebetsform. Eine Predigt gibt es nicht, nur eine Schriftlesung.

Ab 18 Uhr bietet Kantorin Anna Myasoedova an, die einzelnen Gesangsstimmen kurz einzuüben. Um 19 Uhr beginnt die Andacht in der Evang. Neuen Kirche in Walldorf und dauert etwa eine Stunde.

Die nächsten Termine für das Taizé-Gebet sind **am 26. Jan. und am 23. Feb. 2024**. Im Dezember 2023 pausiert das Taizé-Gebet.

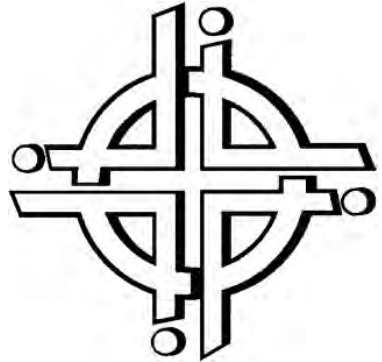
Mehr Infos bei mir, Tel. 94 62 56, oder im Internet: www.taize.fr.

Pfarrer Jochen Mühl

Durch das Band des Friedens - Weltgebetstag 2024

Es ist Oktober und geschockt von dem Terror der Hamas und den aktuellen Entwicklungen in Nah-Ost schreiben wir diesen Artikel zum Weltgebetstag 2024.

Jeden ersten Freitag im März feiern Menschen in mehr als 170 Ländern, rund um die Erde, 24 Stunden lang einen Ökumenischen Weltgebetstag. Der „World Day of Prayer“ verbindet Menschen aus verschiedenen Kirchen, Kulturen und Traditionen weltweit in einem Gebet des Friedens.



Die Liturgie des Weltgebetstages wird jedes Jahr von Frauen aus einem anderen Land vorbereitet. Im Jahr 2017 hat die internationale Weltgebetstagskonferenz das palästinensische Weltgebetstags-Komitee ausgewählt, um die Texte für den Gottesdienst im kommenden Jahr vorzubereiten. Diesem Komitee gehört auch die junge Palästinenserin Sally Azar an. Sie wurde in der Jerusalemer Erlöserkirche im Januar 2023 als erste Frau zur Pastorin der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Jordanien und im Heiligen Land ordiniert. Nach ihrem Theologiestudium im Libanon und in Deutschland und dem anschließenden Vikariat in Berlin leitet sie nun in Jerusalem eine Gemeinde aus 3.000 englisch- und arabischsprechenden Gläubigen.



Wie in jedem Jahr werden die ökumenischen Vorbereitungsteams in Mörfelden-Walldorf in beiden Stadtteilen wieder Gottesdienste zum Weltgebetstag 2024 feiern. Da die politische Situation uns diesmal vor große Herausforderungen stellt, haben wir uns jedoch entschieden, die inhaltliche Vorbereitung gemeinsam anzugehen. Unser Ziel ist es, als Christinnen in beiden Stadtteilen mit einer Stimme zu sprechen. Wir werden in den kommenden Monaten bis März genau hinschauen, sorgfältig mit den Texten umgehen und unsere Stimmen für den Frieden erheben – verbunden durch das Motto des Weltgebetstages 2024, einem Vers aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus: „Der Friede ist das Band, das euch alle zusammenhält“.

Die ökumenischen Gottesdienste am Freitag, dem 1. März 2024, beginnen zeitgleich um 18 Uhr in der Evangelischen Kirche in Mörfelden und in der Evangelischen Neuen Kirche in Walldorf. In Walldorf werden ab 17 Uhr mit der Band „Die Ex-Konfis“ die Lieder des Gottesdienstes eingeübt.

Astrid Feller-Becker und Pfarrerin Andrea Schätzler-Weber



Bunte Runde

Warum allein zu Hause sitzen? Kommen Sie zu unserer Buntten Runde.

Wer: Alle, die Lust und Zeit haben

Wo: Evangelisches Gemeindehaus, Kirchgasse 8
(Zugang barrierefrei)

Wann: 2. Dienstag im Monat, jeweils 15:00-17:00h

Was: 09.01. Lesung mit Christel Löber
13.02. Krebbelcafé
12.03. Osterbräuche

Jahreshauptversammlung der evangelischen Frauenhilfe

Rückblick und Ausblick

Am 24. Oktober 2023 versammelten sich die Mitglieder der Frauenhilfe zu ihrer diesjährigen Jahreshauptversammlung. Bei ungemütlichem und windigem Regenwetter hatte sich eine ansehnliche Anzahl von Mitgliedern im Gemeindesaal eingefunden. Die Gruppen der „Montagsfrauen“ und die der „Jungen Frauen“ waren in etwa gleicher Zahl vertreten. Nach der Begrüßung durch die Vorsitzende **Ulrike Nicodem** hielt **Pfarrerin Schätzler-Weber** eine Andacht zum Thema Reformation. Es folgte ein Rückblick über die Aktivitäten des Jahres, darunter der Maimarkt, das 111-jährige Jubiläum und „Rund um die Kersch“. Bedauerlicherweise musste das Latweje-Kochen ausfallen, da nicht genügend Helferinnen und Helfer zur Verfügung standen. Die Frauenhilfe hofft jedoch, im nächsten Jahr wieder eine Arbeitsgemeinschaft dafür zusammenstellen zu können.

Ein neues Vorstandsmitglied, **Doris Hohmann**, wurde einstimmig in ihre Position gewählt. Einen herzlichen Glückwunsch und herzliches Willkommen, liebe Doris!

Vertreterinnen der Frauenhilfe-Kreise, **Doris Völker**, **Sybille Glanz** und **Ulrike Nicodem**, berichteten über die Aktivitäten der drei Gruppen. Die **Montagsfrauen** arbeiten fleißig an den Handarbeiten, um den Weihnachtsmarkt mit einer vielfältigen Auswahl vorzubereiten. Bei den **Jungen Frauen** hat sich eine feste Gruppe etabliert, bei der sich der Spaß und die Arbeit für die verschiedenen Projekte die Waage halten. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen: Die Gruppe ist weltoffen, empathisch und heiter und trifft sich an jedem dritten Dienstag im Monat ab 19.30 Uhr im Gemeindehaus, Kirchgasse 8. Schnuppern Sie doch mal rein, liebe Leserinnen des Gemeindebriefes!

Die **Bunte Runde** ist eine weitere feste Institution der Frauenhilfe und tritt jeden zweiten Dienstag im Monat von 15.00 bis 17.00 Uhr im Gemeindehaus zusammen. Für Kaffee und Kuchen wird stets gesorgt und Männer sind ebenfalls eingeladen.

Jahreshauptversammlung der evangelischen Frauenhilfe

Zukünftige Themen sind unter anderem Klangschalen, Lesungen, Buchvorstellungen, Spiele, Osterbräuche und mehr.

Kassenwartin **Doris Völker** berichtete über die finanzielle Unterstützung von sozialen Projekten durch Mitgliedsbeiträge, Gewinne aus Veranstaltungen und Spenden. Ebenso werden Bitten und Anfragen aus der Kirchengemeinde erfüllt. Die Konten sind ausgeglichen, aber die Mitgliederzahl schrumpft aufgrund von Wegzügen und Ableben, und neue Mitglieder sind schwer zu gewinnen.

Doris Hohmann, die zusammen mit **Werner Christoph** die Kasse geprüft hatte, stellte den Antrag auf Entlastung der Kassenwartin, der einstimmig angenommen wurde. Unser Dank geht an **Doris Völker**, die die Kasse in vorbildlicher Weise führt!

Abschließend gab **Pfarrerin Schätzler-Weber** wichtige Termine aus der Kirchengemeinde bekannt und betonte die positive Entwicklung der Diakoniestation, die jetzt auch Ausbildungsplätze in der Pflege anbietet. Die Frauenhilfen Mörfelden und Walldorf haben des Weiteren jeweils ein E-Auto gespendet, um Nachhaltigkeit zu fördern.

Den geselligen Abschluss fand die Versammlung beim gemeinsamen Essen und Trinken von Zwiebelkuchen, Quiches und Federweißer. Für die musikalische Untermalung am Klavier sorgte dankenswerter Weise **Gerd Köllner**.

Verpassen Sie nicht unsere bevorstehenden Festlichkeiten, liebe Leserinnen und Leser: Am 1. Advent findet unser traditioneller **Weihnachtsmarkt** im und vor dem Gemeindesaal statt, und am 15./16. Dezember finden Sie uns mit unserem Stand auf dem „**Kleinen Weihnachtsmärktchen**“ auf dem Kirchplatz. Ebenfalls laden wir Sie herzlich zu unserer stimmungsvollen **Weihnachtsfeier** am 12. Dezember ab 15:00h im Rahmen der „Bunten Runde“ ein.

Ulrike Nicodem

„Liebe, Ehe und Familie – eine Zeitreise, damals und heute“ Frauenfrühstück im Ev. Zentrum für Interkulturelle Bildung mit Rechtsanwältin Valeska Jansen



Mehr als 25 Frauen waren der Einladung zum Frauenfrühstück Anfang Oktober ins EZIB gefolgt. Dort erwartete sie zunächst ein leckeres Frühstück. Das kommunale Büro für Frauen und Gleichstellung, Lena Heimerl, das Familienzentrum Mörfelden-Walldorf, Carolin Sonnabend und Kristin Flach-Köhler für das EZIB

sorgten für das leibliche Wohl der Teilnehmerinnen. Valeska Jansen brachte als Fachanwältin für Familienrecht an diesem Vormittag Licht ins Dunkel des Begriffsdschungels des Familienrechts und ging gezielt auf Fragen der Teilnehmerinnen ein. Das Thema Liebe, Ehe und Familie und was damit zusammenhängt betrifft alle Frauen in gleicher Weise, da waren sich die Frauen einig.

Kristin Flach-Köhler, Foto: privat

Verein zur Förderung der Hausaufgabenhilfe der Evangelischen Kirchengemeinde Mörfelden feierte sein silbernes Jubiläum „Ein Verein mit Geschichte auf dem Weg in die Zukunft!“

In fröhlicher Atmosphäre kamen die Initiator*innen des Fördervereins der Hausaufgabenhilfe, ehemalige und derzeitige Mitarbeiter*innen und Mitglieder im EZIB zusammen. Am Ort der Hausaufgabenhilfe wurden das erfolgreiche Engagement des Vereins und einzelner Akteure gewürdigt. Zu den offiziellen Gratulanten zählten Bürgermeister Thomas Winkler, Leiter des Sozial- und Wohnungsamtes Sebastian Hösch, die die Hausaufgabenhilfe als wichtigen Anlaufpunkt im Quartier Mörfelden-Nordwest im Blick haben und unterstützen. Auch Pfarrer Gerhard Helbich, Gründervater des Vereins, war gekommen und erinnerte sich gerne an die Anfänge. Er wurde gemeinsam mit anderen langjährigen Vorstandsmitgliedern wie Christine Maier und Doris Schaffner-Schwappacher ausgezeichnet. Besonders berührend waren die Dankesworte von ehemaligen Schüler*innen der Einrichtung Özlem Ates und

Bülent Emekci. Sie erinnerten sich an die persönliche und zugewandte Unterstützung, die sie hier während ihrer Schulzeit erfahren und die ihnen den Einstieg ins Berufsleben erleichtert hätten. Zum feierlichen Anlass gab es ein Büffet aus Fingerfood. Die dem Verein nahestehenden Mörfeldener Lokalmatadore „The Fabulous Flying Kerschgass Brothers“ ließen den Abend mit einem „Wohnzimmerkonzert“ ausklingen. Kristin Flach-Köhler und Kirchenvorstandsvorsitzender Uwe Harnisch freuten sich über den gelungenen Festakt und wiesen auf die Möglichkeit einer Vereinsmitgliedschaft zum Jahresbeitrag von 15,00 € hin. Information: EZIB@evakim.de

Interreligiöses Friedensgebet

Mehr als 50 Menschen versammelten sich am Weltfriedenstag auf Einladung des städtische Integrationsbüro und des EZIBs in Kooperation mit den Religionsgemeinschaften in Mörfelden-Walldorf auf dem Bahnhofsvorplatz Walldorf an der Bodenintarsie des „Engel der Kulturen“,



um gemeinsam für den Frieden zu beten. In diesem Jahr richtete sich der Blick besonders auf Rettungskräfte, die weltweit und auch in Mörfelden-Walldorf im Einsatz sind. Wehrführer Sebastian Gleser von der Freiwilligen Feuerwehr Walldorf, Sebastian Kannstädter, 1. Vorsitzender des Deutschen Roten Kreuzes des Ortsvereins Mörfelden und Jan Krakow von Seelsorge in Notfällen e.V. sprachen über ihr ehrenamtliches Engagement und was dieses mitunter von ihnen auch persönlich fordere. Zusammen riefen sie zum friedlichen Zusammenleben auf, Diversität sei in ihren Organisationen angekommen und würde gelebt. Auch bei ihren Einsätzen spiele es keine Rolle, welche Hautfarbe, Herkunft oder Religion man habe. Die Hilfe käme allen gleich zugute. Bürgermeister Thomas Winkler dankte in seinem Grußwort für die Arbeit der Einsatzkräfte. Not- und Rettungsdienste förderten den Zusammenhalt in der Stadt und trügen zum Sicherheitsempfinden jedes Einzelnen bei. Euterpe, das Flötensensemble der Musikschule unter Leitung von Judith Emmel bereicherte die Veranstaltung musikalisch. Gefördert wurde die Veranstaltung durch die Partnerschaft für Demokratie Mörfelden-Walldorf.

Kristin Flach-Köhler, Foto: S. Koch

Wir haben ja zu Dir gesagt!

Du bist nicht errechnet, nicht kalkuliert.

Du bist ersehnt, bist Erfüllung.

Du bist Antwort.

Um deinetwillen haben wir zu Dir ja gesagt,

Dich angenommen, Dich aufgenommen..

In Dir ist unsere Liebe fruchtbar geworden,

Aus Liebe ist Leben geworden.

Liebe hat Dir den Weg bereitet,

In und aus ihr hast Du dich entfaltet und bist Mensch geworden.

Wie Dein Leben auch aussehen
mag,

Du ziehst Kreise,

Knüpfst Beziehungen, hinter-
lässt Spuren.

Die Welt soll vielfältiger,

Wertvoller werden durch Dich.



Du hast unser Leben reicher gemacht!

Freud und Leid

Trauungen

Tanja Stefanie Will und Ralf Thomas Staller
02.09.2023/Bad Nauheim

Selina Alicia Biron und Dominic Praschma
30.09.2023/Kriftel



Taufen ab Juli 2023

Marlon Tyler Kreckler getauft am 27.08.2023



Freud und Leid

Bestattungen ab Juli

Name	Alter	Bestattung
Lothar Arthur Markert	66 Jahre	02.08.23
Emma Mathilde Hechler, geb. Reinhardt	95 Jahre	30.08.23
Hildegard Dorothea Kreher, geb. Hofmann	80 Jahre	05.09.23
Dorothea Dammel, geb. Scherer	94 Jahre	30.08.23
Walter Hugo Fritz	75 Jahre	03.11.23
Inge Rosenthal, geb. Reitz	86 Jahre	11.10.23
Horst Herbert Kreuz	86 Jahre	Gräfenhausen
Thomas Günter Döbel	87 Jahre	17.10. 23
Margot Hellbach, geb. Völker	82 Jahre	25.10.23
Renate Siegel, geb. Gunst	70 Jahre	19.10.23
Helga Maria Fink, geb. Pavlat	93 Jahre	31.10.23
Erna Luise Fritz, geb. May	96 Jahre	03.11.23



Angebote der Kirchengemeinde

Was?	Wann?	Wie viel Uhr?	Wo?
Kinderkirche	sonntags	11:30-12:30	Kirche oder GH
Teamvorbereitung	freitags	20:00-22:00	Gemeindehaus
Konfi.-Unterricht			
Konfirmandengruppe	donnerstags	16.00-17:15	Gemeindezentr.
ORKS / Betreuer	mittwochs monatl.	19:00-21:00	Gemeindezentr.
EZIB			
Interkultureller Näh- treff	3. Do im Monat	10:00-13:00	Gemeindezentr.
	1. Mi im Monat	10:00-13:00	Waldenserhof
Sprachtreff für Frauen	jeden 2. Di im Monat	10:00-11:00	Gemeindezentr.
Hausaufgabenhilfe	Di-Mi-Do	14:00-16:00	Gemeindezentr.
Betreuer*innen	Di monatlich	Tel. 274701	Gemeindezentr.
Kino im EZIB	z.Z. nur im Kino	s. Presse	Kinotreff
Kirchenmusik			
Unterricht	Jungbläser, Orgel	auf Anfrage	Kantorin
Posaunenchor	montags	20:00	Gemeindehaus
Kirchenchor	mittwochs	19:30	Gemeindehaus
GospelSpirit	donnerstags	20:00	Gemeindehaus
Jugendchor	montags	17:00h	GZ Walldorf
Oek. Taizé-Gebet	2. Fr im Monat	19:00	Neue Kirche Wa
Ev. Frauenhilfe			
Montagskreis	montags	19:00-21:00	Gemeindehaus
Junge Frauen	3. Di im Monat	20:00-22:00	i.d.R. GH
Bunte Runde	2. Di im Monat	15:00-17:00	Gemeindehaus
Besuchsdienstkreis	n. Vereinbarung	Tel. 1011	Info im Büro
Offene Kirche	freitags	16:00-18:00h	Kirche
Offene Kirche-Team	n. Vereinbarung	Tel. 25295	Info M. Renner
Gemeinsam Essen	mittwochs	17:00-19:00	Gemeindehaus
EINE-Welt-Gruppe	n. Vereinbarung	20:00	Gemeindezentr.

Adressen

Gemeindebüro

Karin Derbeck-Rauenbusch und Margit Sadina (Vertretung)
Kirchgasse 8 Di-Do von 10-12:00h telefonisch zu erreichen
Für Publikumsverkehr geöffnet Do 10:00-12:00h und 17:30
-19:30h kirchengemeinde.moerfelden@ekhn.de

10 11

Pfarramt I - Pfarrerin Andrea Schätzler-Weber
Rubensstraße 53 - schaetzler-weber@evakim.de

2 41 46

Pfarramt II - Pfarrer Michael Bieber
Bürgermeister-Klingler-Str. 25 – michael.bieber@ekhn.de

22950

Kirchenvorstand

Vorsitzender Uwe Harnisch

57 97

Evangelischer Kindergarten

Kirchgasse 8

2 18 08

Evangelische Frauenhilfe Mörfelden

Vorsitzende Ulrike Nicodem – frauenhilfe@evakim.de

0173 6693874

Kirchenmusik Kirchenchor, GospelSpirit, Posaunenchor
Kantorin Anna Myasoedova
kantorin.anna.myasoedova@web.de

06103 5736183

EZIB – Ev. Zentrum für Interkulturelle Bildung

Ev. Gemeindezentrum, Bürgermeister-Klingler-Straße 25a

Gemeindepädagogin Kristin Flach-Köhler ezib@evakim.de

27 47 00

Hausaufgabenhilfe Christiane Abt hah@evakim.de

27 47 01

Partnerschaft für Demokratie – Koordinatorin Silvia
Štajerová silvia.stajerova@evakim.de

0151 7202 1784

Kindergottesdienst Kigo@evakim.de

Lars Pietschmann

0174 388 05 70

Diakoniestation Mörfelden-Walldorf, Tronstraße 4

www.diakonie-moerfelden-walldorf.de

Alina KÜchler (PDL)

7 60 74

Hospizverein Mörfelden-Walldorf e.V.

Cornelia Sengling, Bahnhofstraße 38

0151 15581649

Christliche Flüchtlingshilfe Mörfelden-Walldorf,

Tronstr. 4

7 63 66

www.evakim.de

ERWARTUNG - VERKÜNDEN - ADVENT - KIND - IESAJA - MESSIAS

» **Alles,**
was ihr tut,
geschehe in
Liebe. «

1. KORINTHER 16,14

JAHRESLOSUNG **2024**



**DIE EVANGELISCHE FRAUENHILFE
MÖRFELDEN LÄDT EIN ZUM
TRADITIONSREICHEN**

WEIHNACHTSMARKT AM 1. ADVENT

**IM HOF UND GEMEINDEHAUS
KIRCHGASSE 8**

Suppe Glühwein Bratwurst vom Grill
Kuchenbuffet Handarbeiten Plätzchen
Stollen Liköre Geschenke Bücher Tombola
Nikolaus und vieles mehr

3. DEZEMBER 2023

11 Uhr bis 17 Uhr